

Das Rotkäppchen trägt Pussyhat

MILLER'S Mit List und Übermut – und für Adults only: Das Minitheater Hannibal zeigt im Miller's Studio in Zürich einen sehr schönen Grimm-Abend.

Das Minitheater Hannibal ist mini, also sehr klein. Es besteht aus zwei Menschen und ein paar Sachen. Die Menschen sind: Andrea Fischer Schulthess und Adrian Schulthess. Sie hat Zoologie an der Uni studiert und auch einen Roman geschrieben, er ist ein Dimitri-Schüler, tanzt gern und macht neben Musik auch Velos, wie es auf der Homepage des Minitheaters Hannibal heisst.

Zusammen erzählen die beiden seit 2009 Märchen, vom «Schneewittchen» über «Tischlein deck dich» bis zum «Teufel mit den drei goldenen Haaren». Produktionen wie «20 000 Meilen über dem Meer» oder «Hannas Nest» gehören auch zum Repertoire. Und alle, die Andrea Fischer und Adrian Schulthess schon einmal gesehen haben, wie sie spielen und erzählen, sagen: Da musst du hin. Man legt sie einem immer sehr ans Herz.

Denn die Sache ist: Sie machen grosses Theater.

Zur Lage des Natiöchens

Jetzt auch für Erwachsene. «Adults only» steht auf der Einladung für die Premiere des «grimigen Abends» im Miller's Studio, es soll «schwarze Mochtegerngrossstadtneurotiker-Stories» geben. Man sieht schon: Grosse Wörter gehen beim Minitheater Hannibal immer über den Rand hinaus.

Es ist auch das Terrain, das Andrea Fischer und Adrian Schulthess bespielen, zusammen mit den Gegenständen, die um sie sind. Auf der Bühne: ein Strick, ein Stuhl, ein Bett, ein Globus (beleuchtet) – mehr braucht es nicht für dieses Welten-Theater, das Alltags-Stories (und natürlich viel, viel mehr) erzählt.

Auftritt Andrea Fischer, sie spricht zur Lage der Nation. Zur Lage gehören die Klimaerwärmung und andere böse Sachen mehr, wie zum Beispiel Männer, die eine grosse Schnauze haben und ein Gehirn so gross wie ein Pingpongball. Andrea Fischer sagt denn auch, dass die Aussichten für die Zukunft nicht besonders rosa seien.

Die Musik dazu kommt an diesem Abend passend vom Apokalypse-Orchestra, Adrian Schult-



Märchen halten uns den Spiegel vor: Andrea Fischer und Adrian Schulthess erweitern das grimmsche Gebiet.

zvg

hess hat den Auftritt. Von Auftritt kann man aber noch nicht eigentlich sprechen, denn Adrian Schulthess liegt auf dem Krankenbett. Was unter dem weissen Tuch nach Erregung ausschaut, ist aber nur die Fernbedienung in seiner Hand.

Nichts ist hier, was es scheint. Denn die grosse Welt ist im Minitheater Hannibal ein Märchen. Dieses Märchen ist so zauberhaft, wie Märchen eben sind: bevölkert von Wesen, die manchmal sehr seltsame Dinge tun: wie Gold aus Stroh machen

oder Könige heiraten, die nichts im Kopf haben.

Grimm reloaded

Mit Andrea Fischer und Adrian Schulthess stehen auf einmal solche Figuren unter uns. Und wir sehen jetzt Hänsel und Gretel, das Rumpelstilzchen, die Bremer Stadtmusikanten und auch das Rotkäppchen mit anderen Augen.

Und wir ahnen, dass solche Märchenfiguren auch viel mit unserem Alltag, unserer Welt zu tun haben. Denn Bad Guys gibt es überall. Aber auch Frauen, die

sich dagegen wehren, wenn sie vom Wolf begripscht werden.

Das Rotkäppchen trägt Pussyhat. Das Rosa hat sich in die grimmsche Geschichte eingeschrieben. Mit List und Übermut geht es weiter in dieses Märchen hinein, und es ist, als ob sich die Worte in einem Schlag ins Kostüm wüfren.

«Grimm-Perlen reloaded», das ist die Methode des Minitheaters Hannibal, das Märchen spielt auf erweitertem Gebiet. Die Stadtmusikanten sind hier zum Beispiel unterwegs nach Leutschen-

bach, wo sie im Fernsehen in einer Castingshow auftreten wollen, sie vertreiben dann mit ihrer Musik die B-Männer (wohl Banker etc.) nach Zug. Das Happy End findet im Minitheater Hannibal immer anderenorts statt.

Nämlich hier. Im Theater. Ganz glücklich geht man aus dem Haus. Und wir sagen: Da muss man hin.

Stefan Busz

Grimmiger Abend. Weitere Auftritte des Minitheaters Hannibal im Miller's Studio in Zürich: 23. März und 5. Mai.